Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8030. Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 218.

Die "Riefnifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Sampt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Freig-Expeditionen in Deftrich (Otto Arienne), Bierlifftruße 9 und Citville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Aumusstraße. — Ueber 200 eigene Agentusen.

Mr. 185 == 1916 3 ******************

Regelmühige Frei-Beilagen: Bidenelle einnel: Biereitige "Religibjes Sonntageblatt". Imeinal jeheli d: Genmern Bimer: Raffanlicher Tafchen Fahrplan Einnot jagelid Jahrbud mit Antenber.

Donnerstag Muguit

Bezugspreis fitr das Bierreijahr 2 Marf 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., feri ins Haus; durch die Poft fie des Bierreifdige 2 Marf 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellzeld. – Angeigempreis : 20 Pfg. für die fleine Peile für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reflammeile 1 ML; dei Wiederhofungen wird entsprechender Ruchlag gemöhrt.

Cheftebalteur: Dr. phil. Frang Geueke Bennetwerticht Die Beilet mir Benillenent De. Frei, Genete, für ber anteren nebaltimellen Ael Julius atienner-Deftricht für Gelabirtiches und American D. J. Buhmen, similig in Wierbaben. Anterinentrauf und Berlag ben Desenaun Rund in Wielbaben.

34. Jahraana

Neuer Angriff gegen England bin dem Angriff völlig überrasche worden. Die Bewölferung wurde in einzelnen Etabtteilen von einer Banif ergriffen. Die Bahl ber Toren und Berwandeten war außer-

Briechenlands Prüfung

Ronftantlid.) In unterrichteten Areifen mird eine Meldung and Salonifi verbreitet, nach der Anfungt des ferbifchen Aroupringen babe ber Bierverband Griechenland die Bahl geftellt, es möge eingreifen, ober das griechtiche Mafebonien werde bis gur Befreiung Altferbiens Rönig Beter als herrichaftsgebiet guerfannt. Baimis habe die Antwort bis nach ben Bahr len verschoben.

* Es ift in ber Tat bewutnbernswert, wie ser Bierverband mit England an ber Spige. mmer nene Mittel findet, um bas gefnechtete Griechenland vollftanbig unter feine Botmaßigfeit gu bringen. Seit gwei Jahren ichon ift bas Bolf ber Bellenen vollständig feiner Gelbnanbigleit beraubt, Die Befduter ber Rleinen und Rentralen gebarben fich, als ob ber Ronig und bas Mimifterium nur von ihrer Gnabe abbangig fei. Griechenlands unverletlicher Boben wird mit Befchlag belegt, eine gewaltige Entente-armee fcialtet und waltet in Galonifi, ber gonig muß Minifter entlaffen und auf Gebeiß bes Biererbandes neue Bahlen anberanmen, Und biefe Bahlen, die im Beiden bes englischen Gelbes geufert merben, follen eine vierverbandefreundliche Mehrheit guftande bringen. An biefer Tatjache weifelten bisher bie frindlichen Diplomaten nicht m geringsten und bas war ja auch der Grund ar fie, Reumablen gut forbern: Sie wollten ber Stimme bes Bolles jum Rechte 104.0 nerbelfen. Run icheint mittletweile bie Stim-09.55 mung iemgeschlagen zu haben, die Remvahlen fonnten leicht eine fonigötrene Rajorität erwhen, bann maren alle Anftrengungen, alle sollerrechtsbriiche swedlos gewesen. In weiser Boraussicht will barum ber Bierverband schon beute Griechenlanbs Teilnabme am ralle t Artege erzwingen. Er verlangt den An-er Krist ichtig der hellenischen Truppen an die Armee des rangesischen Generals Sarrail; lehnt Griechenand ab, bann wird Ranig Beter obne Sand gum herricher von Griechifch-Magebonien moflomiert werben. Bie man fiebt, eine Beerohung, bie alle bisherigen übertrifft. erkehe Wriedenland nicht willig, bann braucht ber Bi en un berband Gemait und raubt ohne Schwertitreich inen wichtigen Teil bed Staates. Ohne Schwertfreich, benn Griechenland ist nicht in der Lage, ugend welchen Widerstand zu leisten, weil es seine Truppenverbände aufgelöst und nach Hause ichten erfdiet bat.

Es ift in ber Tat ein fclauer Blan, ben bie Entente verwirflichen will Lebut Griechenland rifte bie Teilnahme am Eriege ab, fo wird m einfach ein Teil feines Befigtums weggenortmen. Damit batte ber Bierberband bie ierbische Frage geloft. Tas Reich König Beters eriftert nicht mehr, in gewissenloser Beise feste er es aufe Spiel. Ale Deutsche und Cefter-1.02 teicher Conau, Sabe und Drina überichritten, a wurde offenfichtlich, bag bie lette Stunde midliagen batte. Gine Ruderoberung Gerbiens ericeint gerabesu ausge-Gloffen, in ber Sand ber Bentralmachte und Bulgariens liegt bas Schickfal ber Butunit. Die Anhänglichkeit des Bierverbandes au König Peter in wirklich rührend. Der einstige Königsmörder fieht nach wie von in hober Gunft, weil er die starfel ins Rollen brachte. Für dieses geführliche negnis hat man ihm reiche und überreiche Ent-Gabigungen gugefprochen. Unter feinem Szepter ollte ein großes Balfaureich erfteben. Run find alle jene Berfprechungen vollftanbig swedlos geborben, weil ein Sieg bes Bierberbandes unlnöglich ift. Dem Ronig Beter aber foll geelmnis bolfen werben. Fraendwo in Frankreich fristet in 4 M. er fein Dafein, als Souveran kann er völkerrechtich nicht mehr anerkannt werben, weil ihm fein Berritorium, bas er beberricht, sur Berfügung Bett. Beter ift eben wieber ein ichlichter Burger seworben, fo wie bantals, bevor er feinen Borfiger im Königsamt ermorben fief. Der Blan, Ciechenland ein Stud feines Lanbes weggucomen, um es Peter zu übergeben, ift nicht ichecht erbacht. Aur bleibt die Frage, wie keiechensand, das vorläufig ausweicht, sich dazu hellt. Denn bas werben fich ber griechifde Aving nb bie leitenben Staatsmanner bach nicht berfiebrid bebien: 3ft in Griechifd-Magebonien einmal ein ruer Staat errichtet, bann wird die Befeitigung diver fein, es fei benn, bag bie Mittelmachte agegen Bermabrung einlegten.

en-

en!

tren

Breilich, am liebsten wurde es Englandern und Grangofen sein, wenn die Griechen mit flat-ternben Sahnen ihre Trubben bem Bierverbanbe bir Berfügung ftellten. Der Bug nach Salomifi ein berungfücktes Abentener bleiben, wenn miche gefingt, die Rumanen und Grieben mit bie Seite ber Entente ju gieben. Der fran-Wilde Beneust fann bon Salonifi and erft bie Rumänen von Korben ber, mit Kussen, wenn dereint, sich auf die busgarisse Nation schreen.

fuhlung eingetreten, an ein Gingreifen gugunften bes Bierverbanben ift porläufig nicht gu benten. Bielleicht wird die Stimmung gunftiger, wenn Griechenfand fich an dem Kampfe beteifigt. Unter biefem Gefichtspunfte wird man bie neuefte Aftion ber Entente betrachten mitifen. Frantreich und England baben im Guboften und im Orient genügend Schfage ertitten. Der Bu-fammenbruch in Gatonifi wurbe bad Das sum Ueberlaufen bringen Das ober foll unter often Umftanben bermieben werden. Und darum wird bas wehrloje griechische Bolf weiter in brutaler Beife vergewaltigt, ein großer Teil seines Gebietes soil ihm burch Feberftrich entwunden werben, wenn es nicht seine Truppen für Frankreich, England und Ruffand marichieren läßt. Die neutrale Welt aber, welche Teutschland in Acht und Baun tat, weil es Belgiens angebliche Rentrolität verlette, fieht un-tätig ba und leiht bem gefnechteten Griechenpolle nicht einmal eine mornlifthe Unterftühung.

Reuer Drud auf Rumanien

Die Bufarester "Dreptatea" bespricht in auf-fallenber Weise bie Reprefsalien, die ber Bier-Derband gegen Rumanien amvenbet, nachbem fict, biefes geweigert bat, ben Banbufsvertrag au unterzeichnen. Die erfte Bergeftungemaßnahme hat Franfreich erguffen, indem es bie Berbandfungen abbrack, die in Baris gwiften ben Bertretern eines frangofifchen Baufentonfortiums und ben Bertretern ber rumunichen Rationalbant sweds einer Anteibe von 500 Mill. Franks gepflogen werben. Ihm folgte Rus-land, indem es jeden Russtionstransport ab-brack und außerdem in Odeffa 3000 Bierde, die ber rumünischen Regierung gefauft und bereits bezahlt waren, gurücklieft Ueberbles hat Ruhfanb Rumanien angefündigt, bağ es jeden Warenburchung für Ruminien verbietet, folange, als ber handelsbertrag Rumaniens mit Dentichland und Cefterreich-Ungarn nift gefünbigt werbe.

Ueberlegenheit unferer Alieger 9. Auguft. (Mmtlich.)

Weitlicher Kriegsschauplat:

Die gestern berichteten Angriffe ber Eng: lanber und Frangofen nordlich ber Som me gegen die gange Gront vom Foureaurs Balde bis gur Comme find gebrochen. Die Englander liegen 10 Offigiere, 874 Mann an unverwundeten Gefangenen in unferer band und busten 6 Mafdinengewehre ein. Gie batten schwere blutige Berluste. Ebenso scheiterte ein bente Racht and der Linie Evilslerte Bazentinsle-Petit vorgetragener starfer englischer Angriss. Rechts der Maas griffen ers hebliche französische Kräfte mehrmals am This an monts und Fleury-Abschnitte, und Beramalbe an Wit ichmerken Chapitres und Bergwalbe an. Dit ichwerften Berluften mußte der Gegner unferem Tener, und an verschiedenen Stellen unferen Bajonetten weichen. Die gahl ber in unfere Sand gefallenen Gefangenen ift auf rund 850 Mann geftiegen.

Ergebniffe ber Luftfampfe im Monat Juli:

Deutscher Berfust:			
Im Luftsampf burch Abschuß von ber vermißt	Erbe .	. 1	Flugzenge Flugzeng Flugzeng
im gangen	***	. 19	Flugzeuge

Frangofifcher u. englischer Berfuft: Im Luftfampf 69 Flugeeuge burch Abschuft von der Erbe . . 16 Flugseuge burch unfreiwillige Landungen innerhalb unferer Limien . 6 Flugzeuge bei Landungen gwede Ausjebens

pon Spionen 1 Fluggeng bon benen 48 in unferem Befig finb.

Öftlicher Kriegsichauplat: Gront des Generalfeldmarigalls

Mu der Rordfpige non Rurland fügten wir heute früh durch unfer Feuer einer grös-heren Zahl feindlicher Turpedoboote, Dampfer und Segler ichweren Schaden zu und vertrieben sie dadurch. Ruffische Uebergangsversuche öftlich von Friedrich stadt wurden ver-eitelt. Starke Patronillen zwischen Weiczniewund Rarocz. See wurden abgewiefen. - An ber Serwetich: und Schifchararont verschärfte fich ber Artifleriefampf. - Feinde liche Angriffe in ber Gegend von Efrobowa find gescheitert. Dit febr ftarten Rraften nabe men die Ruffen ihre Angriffe am Stochod wie, ber auf; ju vielen Malen find ihre Angriffos wellen füdlich von Stobuchma, im Stochobugen, öftlich won Rowel und nördlich von Rifielin

im Artifleries, Jufanteries und Mafchinenges wehrfeuer wieder jurudgeflutet. In fcme-rem Rahlampfe mit dem an Bahl weit über-legenen Feinde blieben nufere Truppen bei Rucharn und Barstajo-Bolta, nordöftlich ber Bahn Rowel-End, Sieger. Die Rampfe weftlich von Lud find zu unferen Gunften entichieben.

Durch entichloffenen Gegenangriff bfters reichifdeungarifder Truppen find verlorene Teile ber Stellung öftlich von Czelwow reft. Ind wieder gewonnen. 350 Gefangene find eingebracht und mehrere Majdinengewehre

Front des Feldmarfhallentnants Ergherzogs Rarl

Die Zahl ber füblich von Zalocze gemachten Gefangenen ift auf 12 Offiziere, 966 Mann gestiegen. Südlich bes Dn je fir find die versbündeten Truppen über die Linie Rizntow-Tysmienica-Ottynia zurudgenommen.

Balkan-Ariegsichauplat: Reine wefentlichen Ereigniffe. Dherfte Geeresleitung.

Die Rampfe im Beiten haben burchweg gu unferen Gunften abgeschloffen und ben Franwien und Englandern trat ihrer beitigen Bemühungen so gut wie gar feine Erfolge gebracht. 3wei Angrifisbunkte find nach dem beutigen Generalftabsbeticht zu untericheiben: Die Front nörblich ber Somme von Bogieres bis Dem und bie Front öftlich ber Mans von Thiaumont fiber Fleury-Chapitre bis jum Bergwald norböftlich von Sonville. An ber exftgenannten Front haben einheitliche Angriffe frangofischer und englischer Truppen in großen Maifen flattgefunden. Rur bei Bogieres und an dem Gehöft Monacu haben bie Angreifer gang fleine örtliche, gu ben aufgewandten Mitteln in gar feinem Berhältnis stehende Erfolge errungen, sonft wurden sie itberall reftlos blurig abgewiesen. Der Angriff an der zweitgenannten Front von Thlaumont bis norbsittici Sonville wurde vollfommen und ebenfalls blutig abgewiesen. Im übrigen find mur noch bie Geschilhtampfe gu bemerfen, bie westlich ber Maas flattsanden, ohne bag es je-boch zu Infanterielämpsen gekommen wäre.

Much an ber Ditfront find größtenteils bie ru ffifden Angriffe gefcheitert. Der uttert von der Witter dis füdmestlich Binst blieb gestern überhaupt rubig. Außerordentlich ftarte Angriffe unternahmen bie Ruffen bagegen am Stochob norblich und füblich ber Bahnftrede Rowel-Sarm. Ihr Erfolg bestand nur in ichweren Berluften ohne jeden Raumge-winn. Das gleiche Schickal war bem ebenfalis ftarfen ruffischen Angriff nordwestlich und westlich von Lud beichieben. We ift festgeftellt worben, bag gerabe in biefer Wegend bie Diffigiere ihre Mannfchaften burch Anutenbiebe in bas Geuer getrieben baben. Subweftlich von Balocse mußte bie öfterreidifch-ungarifche Front unter bem ftarfen übermachtigen Angriffe über ben Sereth gurudgenommen werben. Die Rampfe giviiden Dujeftr und Bruth, bon benen ichon in ben fruberen Berichten bie Rebe war, banern noch bis beute an. Beitere Fortidritte finb pon ben beutschen wie von öfterreichifch-ungariiden Truppen abermals in ben Rarpathen gemacht worben. Die vorgehenden Truppen baben ben Ort Jablonica erreicht, von wo sich die Front nordwestlich bis zum oberen Bruth zieht.

Reuer Angriff auf England

Berlin, 9. August. (28. I. B. Amtlich.) Rebrere unserer Marinelnftichifgeschwaber haben in ber Rocht vom 8. zum 9. Angust Enge land erneut angegriffen und Marinestutpuntte ber Oftenften und Induftricanlagen von milis tarifder Bebentung in ben Ruftengrafichaften pon Rorth-Sumberlanb herunter bis nach Rorfolf anogiebig mit Sprengbomben fcmers ften Ralibere und mit Brandbomben belegt. Der Erfolg mar an allen Stellen hervorragend und tonnte bei ber verhaltnismäßig bellen Racht beutlich beobachtet werben. Go murben in Gifens und Bengolfabrifen bei Mibbless borough sehr fiarte Explosionen und große Brande in den hafenanlagen von hull und hartlepool und den Werftanlagen am Inne sehr gute Spreng: und Brandwirfung seitges stellt. Auch in den Industricanlagen bei Whithy und den Bahnanlagen bei Rings Lynn murbe ftarte Birtung ergielt. Samtliche Luftichiffe find trot ber beftigen Gegenwirs fung burch Scheinwerfer unbefcabigt qu:

Der Chef des Abmiralftabes ber Marine, Die Birfung ber Beppeline

Bertin, 10. Aug. Ueber bie Birfung bes vorlegten beutichen Luftangriffes auf England wird aus Kriftiania gemelder, daß in Bergen angefommene Dampfer, bie am vorigen Montag und Dienstag im Bofen bon London lagen, ben Rampf mit anfahen, ber fich gwifden ben beutiden Buftfcuffen und ben engliften Batterien und Miegern abspielte. Die Abwehrbalterien waren

pon einer Banf ergriffen. Die Babl ber Toten und Bermunbeten mar außerorbentlich groß, Gebaube und Lager im Berfe pon vielen Millionen wurden nabe am Safen bernichtet Bei ber Musfahrt am Mittwoch faben bie neutrafen Schiffe brei große brennenbe Tampfer, Die bon ben Giammen faft jerftort waren.

Der fibliche englifche Bericht

London, 9. Aug. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Das Reutersche Buro melbet omtlich: Feindliche Luitschiffe besuchten beute früh die englische Okfufte und bie ichottifche Giboltfufte. Gie gingen nicht weit lanbeinmarts und warfen eine An-Orten burch Mobbebrgefcute vertrieben. Trei Frauen und ein Kind tourben getotet, 14 Beronen vermunbet. Es ift fein militärischer Schaben pon Bebeutung angerichtet worben

Ereignisse gur See

Biergebn Opfer eines eingigen U-Bootes Berlin, 9. Ming. (B. T.B. Amtlich.) In ber Beit bom 31. Juli bis 5. August bat eines unferer Unterfeeboote in ber Rorbfee breigebn en glifde Sifdbambfer und einen englifden Regierungs-Roblenbampfer

Die "Uppam" England gugefprochen

Die burch bas Meuterburo verbreitete Melbung, bağ bağ Brifengericht in Rorfolt bie "Appam" ihren Eigentilmern zugesprochen bat, bat fich nach bei ben Berliner zuftändigen Stellen eingelaufenen Rachrichten ale gutreffend berausgestellt. Wegen bas Urteil ift Berufung eingelegt worben. Als Gericht sweiter Inftang ift befannt-lich bas Bunbesgericht in Washington guständig.

Borg in Gefahr

Bien, B. Muguft. (28. T. B. Richtamtlich.)

Ruffifder Rriegofcauplag: Gront bes Belbmaridallentnants Ergherzogo Starl

3m Gebiete bes Capul in ber Butowina wurde ber Gegner gegen Rorden gurudgewor-fen. Am oberen Bruth gewannen unfere Truppen die Soben öftlich von Worochta. In-folge ber vorgestrigen Römpfe wurden auch ote dei Lithnia jeditenden berafie in eine well: lich vorberettete Stellung gurfidgeführt. Die Gefechtstätigfeit in Diefem Raume banerte and gestern ben ganzen Tag über in unver-minderier htigkeit an. Am Südssügel der Armee des Generals Grasen von Bothmer schlugen f. und f. Regimenter mehrere starke Angrisse ab. Die Zahl der südlich von Zalosze eingebrachten Gesangenen ist auf 12 Dffi-ziere, 366 Mann gestiegen.

Front bes Generalfelbmaricalls von Sinbenburg

In Bolhunien muchfen die Rampfe ernent an größter Starte an. Comehl bei ber Armee bes Generaloberften von Terfatnanöfn, mo des Generalobersten von Tersatvansky, wo die Aussen stellenweise durch Gegenangrisse geworfen wurden "als auch bei Aisielin und am Stochodesknie bei Kaszowka sübrte der Jeind seine dichtgegliederten Massen, darunter sibi-rische und Garbetruppen zum Angriss vor. Er wurde überall, vielsach im Kampse Manu gegen Manu zurückgeworsen. Wie es bei der selbstmörderischen Geschtöstührung des Gegeners nicht anders möglich ist, dilbet das Vorzgelände unserer Stellungen ein großes Leichenseld. Südlich von Stodychwa scheiterten wieder russische Uebergangsversuche. wieber ruffifde Hebergangoverfuche.

Stalienifder Rriegsicauplay: Die heftigen Rampfe im Ranme von Gorg bauern fort. Gestern nachmittag erreichten einzelne feinbliche Abteilungen die Stadt. Am Monte San Dichele und bei San Martino wiefen unfere Truppen wieberholt Angriffe unter ichwerften Berluften ber Italiener ab. Das Abniglichellngarifche Szetefbeherwarer Sonved-Infanterie-Regiment Rr. 17 tat fich hierbei befonders bervor.

Subbitliger Rriegofdauplag: Unperanbert.

Ereigniffe gur Gee

In ber Racht vom 8. auf ben 9. belegte ein Serfluggenggeichwaber eine feinbliche Batterie an der Jongo-Mündung und die feindliche Seeflugkation Gorgo bei Grado fehr wir: fungovoll mit Bomben. Mehrere Bolltreffer wurden erzielt. Trog hestigfter Beschiehung tehrten bie Gluggenge unverfehrt gurud.

Friedenserörterung

Berlin, 9. Aug. Das "Berliner Lageblate" berbreitet ben Inhalt einer Unterrebung bes Bertreters bes Budapefter Blattes "As Eft" mit dem Unterftaatsfekteige bes Answärtigen Amtes Jim-

mermann. Radbem biefer mit Beging auf bie legte Rebebes englifden Bremierminifters in ber Queens-

hall baraut bingewiesen batte, daß diese Rebe nicht die Rebe eines Staatsmannes iei, sondern eine gang gewöhnliche englische Berdäcktigung und Beschüntung, die und nicht mehr Abereraschen könne, erfatte er auf die Frage des Besuchers: Der Zeitvunft zu Gesprächen aber Frieden wir gelich eiten ikt noch nicht gekommen. Bir haben in keinem Stadum des Krieges mit fremden Staatsmännern über Friedenübedingungen verhandelt. Im Berwistein un-trengungen bavon überzeugen, baf fie an ber militarifden Lage nichts mehr ju ihren Gunften anbern fonnen, bat es gar feinen 3wed, fich mit ber Frage ber Friedenbausfichten zu befaffen. Unfere Ernte wirb ja England auch barüber belehren, ban es auch mit ber Dungerblodabe nichts ift.

Auf bie Grage bes Journalisten, ob ber Unter staatelefretar glaube, bag England alle feine Krafte ber ber Offenfine eingelest babe, erflatte biefer: Das glaube ich allerdings. England fbricht toobl noch bon weiteren Millionen, aber mir ibricht wohl noch von weiteren Millionen, aber wit, wissen aus ber Eriahrung, was von England Borten zu halten ist. England, hat immer seine Berbünbeten für sich vur Schlachtbant geprest. Es int fraglich, ob es gleichgulftig auschanen wird, das jert seine eigenen Sohne geoviert werden, wie bistang die seiner Berhündeten. Denn an der Somme sind die englischen Berluste über die Maden das Schleichich äuserte sich der Unterhaatsselretar noch mit Begeisterung über Ungarn und die ungarischen Soldaten.

Der türkische Bericht

Monstantinopel, 9. Aug. (B. T. B. Richtantlick) Amtlicher Bericht: Kantalusfront: Die ruffifche Streitmacht, die fich infolge ber Ungunft ber Wege und Berbindungen, fowie ber burd bie Bitterung geichaffenen Schwierigfeiten feit einiger Beit in ber Gegend won Bit. tis und Duich einrichten fonnte, wurde nach und mad jum Rüdzug gezwungen. Sie fieh Ramonen, Gewehre und Gefangene in unferen Handen gurlid. Der Ruchgug ift eine Folge ber heftigen Angriffe und bes Trucks, ben bie auf unferem rechten Glügel fampfenben Truppen feit einer Woche mit Erfolg auf ble außerorbentlich feile Ditgelfette guelibten. Die Berglette füblich bon Bitlis und Ruid, bie ber geinb bereits bollfommen befestigt batte, und bie er jest hartnädig verteidigte, wurde gleichfalls worgestern von une bollftanbig eingenommen. In ber Racht bom 7, gum 8. August ergriffen unfere Truppen von ber Ortfduft Billis, am Morgen bes 8. August bon Mufch Bejin Im Rublanne ergaben fich am 7. Muguft, morgens, füblich von Duit zwei Rompagnien frindlicher Infanterie mit Baffen. Unfere Empren verfolgen ben Feind, ber in Richtung und den Muß Murad flieht. Im Bentrum und auf dem rechten Kingel keine wichtige Kampfhandfung. Bon ben anbern Fronten Tiegen feine Berichte wor.

Der bulgarische Bericht

Gofia, 9. Aug. Das Sauviguartier meibet : Es finden taglich mehr ober weniger beftige Artiffertefambfe fintt. Geftern rudten unfere vorgeschobenen Boften nördlich bes Dor-fes ginmariba etwas vor. Gine unferer Latroufflen brang in bas genannte Dorf ein und vertrieb ben barin befinditben feinbliden Boften und kehrte, machbem fie die abr ausgetragene Gefundung burchgefillert batte, wieder ju ihrem Boften struich. Es waren nur feichte Berfufte au bergeichnen, obwohl fie burch feinbliche Urtillerie bejchoffen murbe.

Die polnifche Frage

BRen, 9. Mug. Unter bem Titel "Un ber Schwelle wiftiger Ereignille" bringt der biefige Rurjer Boldfi" folgenbe Mitteilung: Bie wir mon tompetenter Stelle erfahren, wird bemnachft ein bebeutenber Schritt ber Bentral. madbte in ber polnifinen grage erfolgen.

Birticaftsabtommen mit Rumanien Butareft, 9. Aug. (B. B.) Meldung bes R. Telegraphen- und Korr-Bureaus. Jurichen

dem rumänischen dauptaussuchten Ausschuß unter dem Borlig des Ackerdamministers Confiantinedeu und den Bertretern der Mittelmächte
ift über den Ankant von Braugerste und Erden
der diedschrigten Ernte eine Einigung mit Etande
gekommen. Jur Berifigung steben annäbernd 2000 Eisendahntwagen Erdien und 6000 Eisendahntwagen
Braugerste. Ter Preis für die Erden wird auf
5600 Lei für die Eisendahntwagenladung, der für
Braugerste auf 4500 Lei selberset.

Die Berftorung Beronnes

Aus bem Großen Sauptquartier wird unter dem J. Anguft gemobet: Geit geftern fteht Beronne, in Brand gefett bon ben Granaten ber frangolifden Artifterie, in bellen Glammen. Bange Bjertel find ber ficheren Bernittung preisgegeben. Ob bie Rathebrale bes DI. Johannes, ein aus filnf gleibmifigen Onerob die beiden einzigartigen gefchnipten Sorsbaufer bom lebergang bes 15. jum 16. Jahrhunberts bie Gindicherung überdauern werben, muß sweifelhaft erfcheinen, ba es milit bie Aufgabe ber fampfenben Truppe ift, ben Frangolen bie bon ihnen felbft in Brand geschoffenen Denfutiler m retten. Mis gang verforen muß leiber icon ieut die Bibliothet und bas Blufeum betrachtet werben, welche beibe im Cbergefdroß bes aften Stadthaufes untergebracht waren. Der große Saal bes Mufenms enthielt neben einem be-fannten Werfe bes Salvator Roja eine bebeuteube Gummtung von italienischen und flamischen Bilbern jund bemertenswerte Jugendwerfe frangolifcher Meister bas 19. Jahrhunderts. Ber ober fünf fanvere Bolltreffer baben biefe Galerie völlig vernichtet. Bur noch gerschliffene und versengte Gegen bangen an ben Wanben. Die einzigartige Sammfung ber gallifden Mungen, welche eine libdentofe Geographie Branfreichs gur Beit ber Eroberung burch Cafar barftellte, Die Fabencen Ditranfreichs, Die practwollen Chelmetallfunde und halbebellteinarbeiten ber germanischen Bolferwanderungszeit, bies und bie übrigen wohlgeordneten Abteilungen bes Mufeums bilben nur einen unfenntfichen Schutthaufen. Unterbeffen fracht Ginichtug auf Ginidflag aus ben frangofischen Batterien in die noch flebenben Saufer, um ber alten Stobt an ber Somme ben Reft ju geben, bie einfimals ben ftotjen Ramen führte : Die Uneinnehmbare."

Dentichlande Uebergewicht an Rriegematerial

Ter Barifer Korrejponbent ber "Basler Radyrichten" fommt auf bei Rid- und Ausblide ber frangolischen Breffe anläglich bes Abschlusses ber avei Kriegsjahre zu fprechen und ichreibt, ber Rudblid fei für bie Entefte und befonders für Franfreich nicht fo erfreulich wie für Teutichland und feine Berbunbeten. Raifer Bilbelm babe in feinem Schreiben an ben Reichefangler bavon gesprochen, bağ bie Soffnung ber Feinde, Deutsch-land in der Heritellung ber Kriegemittel ju überflingeln, gufchanden werbe. Damit fei bas große Gebeimnis ber beutichen Erfolge und zugleich ber porjährigen frangolifchen und bann ber ruffiiden Rieberlagen von berufenfter Seite ausgefprochen. Deutschland habe ein unerhortes liebergewicht an Kriegsmitteln. Die hauptfachlichften Kriegsziele Deutschlands feien erreicht. Es werde feinen unentschiedenen Krieg geben. Das Gegen-teil zu erwarten, sei eine Illusion, die man sich aus dem Kopfe schlagen müsse, wenn man nicht fdnveren Entiaufdungen entgegengeben wolle. Ein Enbe ohne Entscheidung sei nicht möglich und bie Entscheidung werde große Beränderungen in Europa bringen.

Gin Bwifdenfall in Geres

Der "goln. Big." sufolge veröffentlicht bie Sofioter "Kumbana" Mitteilungen von Fluchtlingen, wonach om 22. Mai in Seres ein blutiger Bufammenfton swifden Grieden und Fransofen frattgefunden hat. Bunf Personen blieben Saben gefchloffen. Der Berfebr murbe eingestellt. Rur frangoftide Batrouillen burchzogen bie Stabt. Mebnliche Rampfe fanben in Drama ftatt. 3m Annern bes Lanbes bereitet fich Ernftes bor. Das Boll wird ftetig erbitterter.

Boridus an die Türfei

29 T.B Konftantinopel, & Mug. (Richtamtlich.) 3m Amisblatt wirb eine Gefesesperorbnung veröffentlicht, burch welche bas Rinanaministerium ermächtigt wirb, bei ber beutschen

Regierung einen Borfchuff von 25 Millionen Bfund aufzunehmen. Siervon follen 20 479 000 Blund in Gold rudgablbaren beutiden Schapicheinen iffilig gemacht und ber Bermaltung ber türftiden öffentlichen Schulb übergeben merben, wogegen Kuffenicheine im gleichen Betrage ausgegeben werben follen. Das Finanzminifterium wird weiter ermachtigt von biefen Ruffenicheinen 5 Millionen Blund ber beutschen Regierung in Ronftantinopel ale Tarleben gur Berfügung gu

Kleine politijde Radrichten

Sigung des Bunbegrateausichuffes

Dunden, 9 Aug Die "Bineriide Staate geitung" berichtet über bie Gigung bes Bunberatsausschuffes für auswärtige Angelegenheiten, die gestern nachmittag und beute vormittag unter bem Borit bes Miniftere bon Sertling im Reichstanger-Balais an Berlin tagte: Reichstangler gab auch biesmal eine eingebenbe Darftellung ber gelamten politifchen dage, wobei affe idavebenden Fragen zur Sprafte famen. Der Bunbebratifausfchug begegnete fit mit bem Reichsfangler in unerfchutterlicher Buverjicht und gab feiner vertrauensvollen Buftimmung gu ber bon bem Reichstangfer vertretenen Bolitit einmiltigen Ansbrud.

Lily Brann +

Berlin, 9. Mug. (28. B.) Die Schriftftetferin Bilb Braun, geb. von Bretidman, ift gestern in Beblenborf bei Berlin an ben Golgen eines Schlaganfalles gestorben. Die vielgelefene Schriftfrellerin ftammte aus Salberftabt und war die Todner des Generals von Aretichman (beifen Kriegsbriefe aus bem Gelbauge 1870/71 fie nach feinem Tobe berausgab.) Bon mutterlicher Seite ber war fie als Tochter Jennh von Guffebts, eine Urgroßenkelin Jerome Bona partes. In erster Che mit bem Sthifer Brof Georg von Gisheli vermiller, heiratete fie nach beifen Tobe ben fosintbemofratifchen Strift fteller Dr. Beinrich Braun und war felbit eifrig in ber Bartet tatig.

Bertin, & Mug. Der frühere Brofibent bon Brafilien, Marichall hermes ba Fonfeca, wird in ben nächsten Tagen in Europa eintreffen Er hat ben Auftrag, bie europäilchen Stadten fim Briege gu finbieren und wirb auch nati Deutschland fommen, bas er von fruberen Befucien her bereits fennt.

Dang, 8. Aug. Die Andfuhr affer Arien bon fools ift verboten.

Bonftantinopel, & Mug. (Ridelfunbe in ber Titefei) Den Bifittern aufolge bat bas Erlegeministerium beichkoffen, ben Betrieb ber Wickelmine won Al Kaja Kastamuni selbst zu übernehmen. Las Erz wird nach Desterreit-Ungarn und Teutschland ausgesührt werben.

Bur Lebensmittelfrage

Dresben, & Mug. Die fachfifche Regierung berbietet bes Ernten und Berfaufen von unreifen Kartoffeln bei einer Gelbstrafe bis 1500 Mart ober Gefängnis bis gu feche Monaten, oweit nicht bie ichwerere Strafe für Betrug in Frage fommt.

Roch einmal die Celbftverforgung von Fleisch und Fett

Durch Gelag ber guftanbigen preußifden Mi-nifterien vom 28. Juni 1916 ift feftgelegt worben, bag auf bie für ben einenen Bebart gemößteten Saftweine Aufbrengung bes Bebarfs für Deer, Marine und Sibilbevällerung nicht gurückgegriffen werben foll. Da-burch ist wielen Sandbaltungen die Möglichkeit gegeben, selbst für ihren Sandbedart zu forgen, sich in ben Fleischverforgung unabhöngig zu machen und bezäglich ben eigenen Bebarfs ben großen Marft su entlaften. Bei ber großen Bebeutung ber hausvertichaftlichen Gelbftverforgung fann niche bringend genus aut bie Aufftallung von Gerfeln ober Lauferichreinen gur Gelbitmaft bingemiefen werben, sumal die Ferfelpreife augenblidlich verhaltnismäßig niebrig find und burch die ausgestige Berweindung wordig in bie das bei ausgiebige Berweindung von Gemase im Daus-balte nicht unbeträchtliche Absalle gewonnen werden, die sich vorsäglich zu Schweinesutter eignen. Das zur Mast nötige Futter soll in der Hauptsache and Köchenabiällen gewonnen werden. Jede Jamilie hat einen größeren Befanntenkreis, der die Dausbalts-

abidile nicht felbit verwerten wird. fideftellung einer Burft ober eines Stildes werben biefe Familien gerne bereit fein, ibre für ben gedachert Koed aur Berfügung au stellen, tommen die Abfälle von Galtbaufern, Kantin betrieben usw. sgepachtet werben. Das dann nach is bleibende wenige natwendige Krastitutter, Schrot, K Jeuttermehl usw. fonnen die Kommunen ander Prettermed und, tonnen die kommunen andrei Wo es anglugig ift, könnten sich auch siede in medrere Familien pur Maße eines Schweines faminentun und nachber gemeinschaftlich schachten. Also iegendurie die Möglichkeit bat, ein Ragericke aufzustallen, besinne sicht micht lange, er erwein seine beiten Tienst und entlastet den allgemen Reickungen.

Kirdliches

Gau-Algesheim Mheinbelien) Die Be fuhrt gu Ehren bes It Laurentino auf 1 Laurengiberg bei Gm-Algesbeim wird am Gertag, ben 13. August, in berfommlicher Weile feiert. Beichtgelegenbeit ift Camstags und Gen tags in ber Bjarrfirche und in der Laurent fopelle. Die Brozession gebt um 7.30 Uhr vo der Bjarrfirche ab. — Am Laurentiedies 200 August, ist um 8 Uhr Hochamt in der Kapell mabrend ber gangen Oftan jeben Tag um 7 II hl. Mefffe. Borber Beiditgelegenbeit.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet Unteroffizier Anton Giud (Dablen). Unteroffizier Beinrich Gimon (Balbmiblen, Gefreiter August Thorn (Dieg). Kriegefreim, Wefr, Rurf Dorner (Biesboben Gefreiter Chriftian Gawara (Rabesbeim). Refervift herm. Ant. Appelabaufer (Elwille - Bugen Stern (Montabaur).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fars Baterlant, Bigefeldwebet Anton Bed (Brobbach). Militier Gernbard Bunfdmann (Ems). Behrmann Karl Boller (Mensfelben). Banbfrurmmann Sch. Dornauf (Abnigftein).

Bermischtes

Bir lefen im "B. I.": Gin Feldgraver, ber be Runig ber Front "gur Reparatur" in Die Beimat mrudlehren mußte, veröffentlicht in ber Munche Augeburger Abendgeitung eine etwas berbe, ale nicht völlig unberechtigte Bhilippita gegen bie "Mu fcufleuche". Er fcreibt u. a.: greifen uns an ben Ropf, wir braugen, über ! Beofefforen und aus- und abgedienten Minifter u Industriebarone, und mas fonft für berufene, au erlejene und erlauchte Berionlichfeiten, Die für m nicht bas Bolt barftellen. — Biffen biefe Ben benn nicht, wie fehr bie Feinbe all bies Getue mi beuten? wie fehr bies Getue die Biberftandetre beuten? wie fehr bies Betne die Biberpranoetta mar eine bes Beindes immer wieder ftarten muß? Und met eine muß bann bie Beche bezahlen für jebe Stund jeden Tag und jede Woche, die diefer Krieg bauen, Bielleicht biefe erlauchten Berfonen, die und einen Frieden bereiten wollen? Rein! Wir muffen Beche bezahlen, wir Feldfolbaten braugen, mit ferem Blut, und es firbt fich nicht leicht, nicht mi Dr. Bri leicht, wie die eitlen Bichtigtuer bort binten meiner Drum, so lange ber Krieg noch fteht wie jest, Mus b lange wir nicht ben vollen Sieg in sicheren, fer in wird Sanben halten, so lange mogen fich boch biese Ben in um et um himmels willen gebulben fonnen; so lange fi noetretene bie Nationalansschuffe jur Borbereitung eines ehre beid imm vollen Friedens nicht hinter der Front in behaglien ber Re ausgestatteten Berfammlungeraumen, fonbern Mationalausichuf gur Borbereitung eines ehrenvolli Friedens befindet fich im Schupengraben; bas fo wir, und wir erfuchen jene Alleswiffer höflich, a dringend, fich wenigftens in einem Buntt nach unfer Lojung zu richten. Die lautet furg und bund "Erft fampfen und fiegen, bis babin aber b Maul halten." — Das B. T. bemerft bagu: "M glauben nach unferer Renntnis ber Dinge nicht

Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus ber Wegenwart bon B. Gnabem. (Wathrad verleten.) tr. Burriegung.

And Curiff ichloft fich ber Bitte Marins an. lachend, obwood mir biefe Ginquartierung gerabe nicht febr angenehm ift. Wann wollt ihr benn idson tommen, bu und bein Sprogling ?" manbte er fich zu Maria.

Noch heute abend!" empiberte biefe. "Bir begleiten Cprill gur Babn und fommen bann fofort gu bir; ich, Rabefcha und ber Reine!"

"Ich mußt jest jum Miniffer," fiel Cyrill "Maria wird mich bier erwarten und wir haben bann gerabe Beit, alles in Ordnung gu bringen. "Bage fieber, in Unordnung!" icherste Bai-

tow. "Das ift mir eine ichone Orbnung, Die mir da ins Haus fommt!" Win ich ber unwillfommen, Bapa?" fragte

Du bicht, aber - na, ichon gut, wenn es nicht anbers jein famn!"

Enrill ging, nachbem er versprochen batte, bald zurfickzusommen. Maxia blieb mit dem alten Baltow allein und fie gingen baran, bie Wohnung besfelben für bie neue Bewohnerichaft einguteifen, twas balb geicheben war.

Ingmifdien war Enrill wieber im Bureau bes Minifters angefommen, ber ihn bereits ermartet batte.

Ann, junger Freund - alles ift in befter Ordmung," rief er ihm entgegen, "Gle horen beute auf, ber foniglich bulgariiche Saubtmann Chriff Baffow gu fein und jahren als Ingenfeur Conftantin Bebrend nach Konftantinopel.

Damit überreichte er ihm eine Begitimation auf biefen Rumen, einen reichobeutf.ten Ban, genou in allen Rubriten ausgefüllt war, Bie tommen Erzellens auf biefen Ramen?"

reagte Whrill aberraicht. Begen Ihres Monogramme, C. B.! Man

mit boch an alles benfen!" fagte lachenb ber Minister.

Chriff lächelte gleichfalls.

Auch ift habe baran gebacht, boch wollte ich bies auf einem anderen Wege umgeben und neue Wasche anschaffen!"

Mogu biefe Umffanbe; es geht boch fo beffer! Toch bas find nur Reinigfeiten, jeht fommt bie Tamptioche, Rehmen Gie Plas, Baltow - purbon, herr Behrend! Sie muffen fich lofort pn biefen Ramen gewöhnen."

Der Minifter jog ein Bortefeuille aus ber Sabe und öffnete es. "hier haben Gie Ihre genauen Inftruftionen und Fragebogen. Diefe fubieren Sie grundlich und hier - ber Chiffernichfülfel für Ihre Korrespondens mit mir. Sie dreiben fo oft als möglich, wenn nötig, jeben ag, und fenben Ihre diffrierten Berichte an diele Firma in Wien!"

Gelchow ichob ihm einen Bettel bin, welcher bie Abreife eines großen Biener Sanbelsbaufes trug, bas burch feine Gittalen auf bem gangen Balfan einen namhaften Ruf in ber faufmannischen Welt befitt.

"Mie Bire Briefe geben burch bie Ronfinntinoveler Aufale blefes Saufes nach Bien, wo fie bie Birma unferem bortigen Gefanbten Abermittelt, ber fie wieder an mich beforbert, Gin biibider Umweg, aber ficher; man fann in folden Tingen nicht vorsichtig genug fein!" Befchow lachelte, als er fab, wie erstaunt

Coriff feinen Ausführungen gefolgt war. Ia, ber geheime bipfomatifche Dienft ift redit fombligierte Sache, lieber Greund,

in die Sie fich einleben milffen." "Es wirb mir mobl nicht gu fchwer fallen," faute Chrill bescheiben.

Dollen Sie fich also in allem an ben Leiter des Binges in Konffantinopel, ber mein bewährter Bertrauensmann ift und Ihnen febr an die Sand geben wird," fitte Gefchow fort, im Ubrigen bertraue ich auf Ihr Talent, 3bren Scharfblid und Ihre Geschicklichkeit. Freund !"

Chrill verbeugte fich banfenb. Bier ift 3hr Effenbahnbillett nach Barng, wohin Sie noch beute abend gbreifen. Dort erwarten Gie ben Lampfer aus Konftango, ber Sie bang nach Konftantinopel bringt - bamit find toir fertig und Ihre Mifion beginnt!"
Chriff erhob fich.

"Moch eines, Balfow!" fagte ber Minifter. Ihre junge Frau wird zweifellos mit Iimen in Korrespondens bleiben wollen, was ich sehr begreiffich finbe, aber bas ift nur auf bem gleichen Wege über Bien möglicht" Ballow erblaßte.

"Das til aber febr unangenehm," fagte er

"Leiber aber nicht anbers möglich! Ihre Frau fost alle ihre Briefe mir übergeben unb ich toerbe fie un Gie beforbern, ebenfo fenben Gie Mire Briefe über Wien und ich werbe baffit Sorge tragen, daß fie immer rafc an ihre Abreife beforbert werben. Diefes Meine Opfer muffen Sie beibe ber Sache bringen!"

"Gebr woll. Ergetteng!" fagte Chriff mit einer Berbeugung.

Run wiffen Gie affes, fleber Freund, und ich wünfche Ihnen bon Derzen Gelid gu Ibren fdweren Mufgaben. Das Baterland rechnet auf Sie und Ihr Talent!"

Chriff murmelte erregt einige Borte bes Dankes und nahm bos Bortefeuille, bas ihm Gefchow mun überreichte. Dann verbeugte er lich und ging, vom Minister bis an die Titre begleiter.

"Mio, glieffiche Reife, Serr Behrend, und mif glidfiches Wieberfeben!" Das waren die letten Worte Geschotos an

Chriff. Im Borgimmer verwahrte er bas Bortefeuifte in feiner Bouftraide und bann lief er mebr, ale er ging, nach Saufe, wo ber Bater und feine Gattin feiner in Ungebuld harrten.

Atentios fam er bort an. Run, affes in Orbnung?! fargte ber Alfte Bollftunbig, aber mir wirbelt ber Lopf

von allene, was mir gejagt wurde, und u mehr bon bem, was mir bevorsteht!" Man Mit nicht fo feicht Trager einer

beimen Miffion," bemertte ber Bater. Chriff gog bas Boortefeuille berbor fand in beifen einer Tajde gebn Banfbille

su taufend Franken. Dabei tag eine Karte ichotod mit ben Borten: Gur bie erfien Bod Maria erfchraf bei biefen Worfen,

Thrill folite also vielleicht monatelang for bleiben! Sie Jagte nichts, benn Chrill mar in b

Studium feiner "Infiruftionen" vertieft, mell ihm ben Umfang und die Art feiner Arbeit "Es wird ein hartes Stild fein!" fagte

afe er bie Lektüre beenbet hatte.

Der Bater fieß feinen Bagen einfpann um mit beiben nach Chriffs Beim zu fahr Dort tourbe raich bas Gepad Chriffs in Orbnu gebracht und Nabeldiba ber Anstrag gege mit bem Reinen in bas bond bes aften Balfrangere fu gu geben. Dann verschloß Chrill alle Turen Situles und bas Tor und ber Bagen Balfo int in fein führte Bater, Gohn und beffen Gattin nach b Bahnhofe yar.

Ge war ein furger, wortfarger Abichieb, Chriff mibm, benn er wie feine Gattin me au bewegt, um fich viel fagen au fonnen. fo lebhaffer waren thre Gebanken und ans be Augen fprechtiefer, wortfofer Trenningof him

Mis Chrill ben Wagen bestieg, füßte

Maria lange und innig und ihre Tranen Roch ein ftummer Gruß mit ber Sand,

bergliches Gludauf! and dem Munde des a Baltow und der Zug willte aus der Halle hins nach Barna and Schwarze Meer! Tiefbewegt ging Maria an ber Seite

fores threm traurig geworbenen Beime gu.

Bas modite bie Beit in ihrem Schofe berg (Fortichum folgt.)

ferit bie B

Meen rich

terbin t bab e # Coles Born dofferic en tron deb. ein Mari tle mici isci mu Bulb of geoffr Berru

sette cino (Secial): goble gebentli A-mounmg bes man dieben. Rimber Baber Etabt ! en Bobe

mon ? m Benvo m in bi didgern en Beitite dittinge

Salig ns Deinri Rabes d midst i milige Ro * Som Banbe.)

eben, là tiebigeni Do do ft. auf ge Danie

maffen,

fahrt pr

Elmite

abrtofr

m, hat

Pom 18. Daniel ? er längft tm 14. nbel por dipp bon mgenberg Dobe."

aing um die Fo amben 1 nal ber enbel pon at Denfm

m, et ift der Mi en Rechte

en Söhne inbet; guriblichen E

pell 1555 Idof errod

wenn wir barauf hinweifen, bag biefe Bubie überwiegende Stimmung an ber Front er ble Berteilung bes Felles bes noch nicht erlegten Gren richtig fenngeichnet."

Aus aller Welt

Breiburg, 8. Aug. Am leiten Conntag en bie fatholifden Geiftlichen in famtlichen den ber Ergbiogeje Greiburg bon ber Ranget gundgebung bes hochm, herrn Ergbifchofe ber berfeben, worin die Angehörigen bes genftanbes aufgeforbert werben, wie bisfo mich fernerbin on Lebenemitteln ber emeinbeit jur Berfügung gu ftellen, mas ei gewiffenbafter Ginfdrantung im eigenen shall nur abgeben fonnen. Den Landivirten o co gur Bilicht gemacht, ihren Gemeinfinn nerbin su bezätigen und in der gemeinsamen a bas eigene Inieresse Beneresse Bobt bes Gangen Defer ju bringen

Borme. 8. Mug. Der 17 3abre alte fofferlebrling Briebrich Bed wurde burd bae es pon Schundliteratur auf ben ichiefen Beg acht. Er fanbte bem Direttor eines biefigen e einen Drobbrief mit bem Berlangen, Warf in einem Brief an einer bestimmten de niebergulegen. Durch Berftandigung ber mirbe ber Buriche abgefagt.

maibulverebeim, 9. Aug. Gin biefiger fermeiner batte befchlagnabnite Gerfte unter Bezeichnung "Flaschemvein" an eine Firma Brob Steinbeim gefcidt. Die Beinfifte wurde geoffnet und auf ihren Inhalt untersucht. er Betrug tam fo beraus und ber Whienber Gericht erhobener Sugrench wurde verworfen. Coblens. Auf einem Spagiergange genoft

chitel

blen .

ein).

be, abe

e "Alu

fiber b

ifter m

ne, au

e Lem

tue mi

mbeten

ange fi

arte ! 理の無

ing for

febenjahriges Mabden aus ber Caftoritrage Gebentlich ftatt egbarer Beeren Tollfirichen. man ben Arst su Rate 30g, war bie Birerlandeng bes. Giftes bereits foweit vorgeschritten, man bas Rind nicht mehr retten fonnte: barauf ift es unter ichredlichen Schmergen fdieben. Der traurige Borfall gibt Anlaß. Rinbern eingufcharfen, bod ja feine unbe-

mien Friidne ju genießen. Paberborn, 7. Aug. Die Anregung bes dojs von Laberborn wegen Unterbringung Etabtfinbern auf bem Banbe ift auf fruchten Boben gefallen. In der Didgefe find bereits glengen Rinder auf bem Canbe untergebracht.

ber be Lonigsberg, 9. Aug. Die Befürchfung, mat gief bon ben bei ben Ruffeneinstillen geffüch-Runde ten Bewohnern Oftweusens eine erbebiide Inbi at in die alte Beimat jurudfehren murbe, ift diderweise nicht berechtigt. Rach ben neum Feststellungen find von breihunbertfaufend fiftingen, bieber 280 000 gurudgefebrt.

Aus der Provinz

6. Deftrich, 9. Aug. Seute abend ertrant ber ber 19jabrige Jatob Rag von Binfel. Und wie war ein guter Ochmimmer; er erlitt beim

Stund hallaarten, 8. Aug. Die Wahl bes Win-dauerges heinrich horne jum Beigeordneten bat bie ns einschäftigung der vorgesetzen Behörbe gefunden. Rubesbeim, 8. Mug. Bine Stabtverorbrüffen N nicht it Dr. Broemfer findet Mittwoch, ben 23. Mug., mittags von 10—12 Uhr statt.

Mus bem Rheingau, 9. Mug. Wie mun it, wirb fich ber Mehlpreis im Rheingau-is um etwa eine Mart bober ftellen wie bis-Es ift bas eine Folge ber auf allen Gebieten ange i mattretenen Breissteigerung. Tropbem ist der es ehre beis immer noch erheblich geringer als bas dern bet sich der Brotpreis stellen wird, läßt sich renvollsch nicht übersehen, da Mahl-, Lagerungs- und das strütge Kosen noch nicht feltsteben. lich, als Bom Rhein, 9. Aug. (Abeinschiffahrtsper merchogerrerveneile bezogene Mehl. Wie

fich, ale Bom Whein, b. aug ernstliche Ber-ch unser mblungen eingeleitet. Abeinschiffabetsverbinde bundt fcaffen, die ftart genug find, unt ber Rheinfahrt gu einer befferen Rente gu verhelfen. Umftand, daß gewisse fübbentiche Rhein-flabrtefreise fürglich die Staatsbille angerufen n: "w en, hat sant "Köln Big." bazu ben Anstoß sben, läßt aber auch schon ersennen, wie untiebigend die Zustände in ber Rheinschiffahrt mb mo

Dochst. (Kun gibt's auch wieder Brötchen!) Magistrat hat, wie er beute befannt gibt, bas ichenbadverbot vom 7. Juni ds. 38. wiemiffett aufgehoben

Frankfurt a. M., 8. Aug. (Gefängnis für Mildpanticherei.) Als "Bollmild" bezeichnete und verlaufte forigesest ber Mildhändler Kontad Alebter, Luisenstraße 110, eine Mischung aus 25 Prozent Bollmildt, 50 Brozent Ragermild und 25 Brogent Baffer ertra. Das Gemiich batte nur 0,9 Brogent Fettgebalt und mar nach bem Gutachten bes Sachberfründigen als Kindernahrung völlig wertlos. Alebter gab um Schoffengericht gu, baß er Bollmild und Ragerenilch gemischt habe, bestritt aber, bas Blaffer sugelest zu haben. Wie ber Sachverständige auseinanberfepte, ift allerbinge nicht ausgeschloffen, bag bas Baffer wenigftens teilweise ber Bollmild icon in der Molferei jugesett worden ift. Aber wenn bem fo mare, warum babe es Alebter nicht gemerft? Bogu fei ber Mildsprufer ba? 25 Brogent Baffer febe man außerbem ber Milch mit blogem Ange an. Das Gericht nannte es einen ber ichamlofeiten falle bon Mildbantiderei und erfannte auf brei Monate Gefang. nie und 1000 Mart Gefbirrafe. - Die Milchhändlerin Ratharina Anlbach bat halb und balb genommen, 50 Prozent Milds und 50 Prozent Wasser, well die Milch so knapp war und sie doch allen wenigstens etwas gonnte. Die Mifdung nannte fie "Bollmilch" Trop bisberiger Un-bestraftbeit wurde sie zu zwei Wochen Gefängnis und 200 Marf Gelbftrafe berurteilt.

Bab Somburg, 9. Mug. Die Raiferin ber-lagt morgen unfer Bab, um wieber nach Raffel

Bilbelmebobe) gurudgufebren. Staffel, 9. Aug Beute nacht brach in bem

Wohnhause ber Fran Fischer Bwe. am Martt-plate Feuer aus, bas sich schnell auf bas gange Beligtum ausbehnte. Der Feuerwehr gelang es, bas Fener auf feinen Herd zu beschränfen. Wohn-hand und Stall wurden ein Raub der Flammen. Aus Raffau, 8. Aug. Durch einen Erlaß

bes herrn Unterrichtsminiftere werben bie Leiter und Leiterinnen ber boberen Echnien, insbefonbere ber in Banbstädten gelegenen, ermächtigt, bie Schiller und Schillerinnen ber oberen und mittleren Raffen, foweit fie bagu bereit unb forperlich befähigt find, auf Bunich ifrer Eltern für die Körner- und Kartoffelernte, beren rechtzeitige Ginbringung in biefem Jahre von ber größten Bebeutung fei, auf fürzere ober lan-gere Beit, je nach Bedürfnis, ju beurlauben. — lleber eine etwa erwilmicht ericheinende Berlegung ber berbfiferien in ben Lanbftabten wirb ber herr Oberprafibent nach ben eventuell bis 1. September einzureichenben Berichten ber Diref. toren enticheiben.

Aus Wiesbaden

Bermaltungobericht ber Stadt Biesbaden

Der Berwaltungsbericht für die Zeit vom 1. April 1914 bis 31. Mary 1915 ift erichienen. Der Indali erfährt baburch eine größere Bebeutung, als er uns Kenntnis gibt über die Einwirfung der ersten Kriegsmonate auf bie Bertvaltung ber Ctabt.

Städtifder Bertaufoftand

Deute tommen am ftabeifden Bertanfoffanb I a Frabbuvetichen, bos Efund ju 35 Big., jum Bertant. Beitere Sendungen fteben noch aus.

Die Reichelleischlarte Die Reichesteischlarte ist am 2. Oftober, und nickt, wie anfänglich beabsichtigt, schon am 1. Geptens-ber zur Einführung konnnen.

Magervich Befchaffung Ragervich Belgassung

Ter Mangel an Magervich wird mit jeder Woche sichharer. Tas reiche Huttenwastum einerseits und die ftarfen Kiedablieferungen für die Biedbandelsverdande andererfeits derunlassen die Landaurte immer wieder, Aufträge wegen Lieferung von Magervied zu geden. Ver allem beginnen jeht auch ichn die Auftreibe, welche nur Wintermaß derreiben, ihren Bedarf durch Vorsaut zu sicheren Gewird mit den großen Bedarf für die nächten Monate aufzuderingen. Ge möchte desbald nicht nur allgemein den Biedbandelsverdänden, sondern auch den einzelnen Vieden und diesen die Rieden Wiedelsverdänden, sondern auch den einzelnen Vieden und diesen die Rieden Wiedelserdanden, sondern auch den einzelnen Vieden und diesen den Laufmunglen Vieden ammelftellen und befonbere ben tommungten Biebsammelitellen und besonders den kommunalen Biedhöfen deingend emvisdlen werden, junges wachendes Bied, das zur Schlachtung angeliefert wird, nickt sofort zu schlachten, sondern auf mehrere Monate aur Beitermast an Mälter mit Borkandereckt zu verkmisen, oder in Masterbertrag zu geben. Unieres Bissens dur der Branden-burg-Berliner Riebbandelsverband zuerst mit dem Aus-suchen von Magervieh begonnen, und bereits über 1000 Stüd an Masterriede zurückgeliefert, mit der Verrelichtung, dass die Tiere nach secht die neun Wo-Berpflichtung, baf bie Tiere nach feche bis neun Monaten der Herreiverwaltung gemältet gurückgegeben werden mussen. Der Zentralviebhandelsverdand bet nunmehr auch die anderen Berbande burauf aufwerkam gemacht, in abnlicher Weise vorzugehen. Durch eine solche Mahnahme warden sich auch manche Städte der Weisichwenge für den Winter noch erhöben können,

Magige Preife für Ariegolieferungen Benn man bie jest allmählich jur Beröffentlichung tommenben Abichtiffe ber Kriegeinbuftrie auch mur flüchtig beobacktet, so brüngt sich die Frage auf, wie est möglich ist, das eine Gesellsichaft nach der anderem ihre Twidende gegen das Friedenstnivenu dertoopveln und verbreifiachen kann! Selbstverständlich werden die Dividenden ert seitgesetzt nach Kächtellungen in der denkar größen dode. Bor allem wird sede Gesellschaft sich Made geden, intern alle nur möglichen Abschreibungen zu machen, um auf diese Weite später kill Reserven au schaffen. Die Andwort auf die Frage kann doch und nur lauten: Der Staat sablt zu hohe Breize Gans abgesehen davon, das daburch die Kriegostossen unnötig keigen, ergibt sich ein weiterer, diesleicht die seht noch nicht so richein versfandener, sehr erniter Rochteil Wenn nömlich der Hauptfunde, der zudem ein sicherer Jaher ist, derhaupttunde, der gubem ein ficherer Jabier ift, ber-artige Breife gafit, fo wird es felbstverftandlich ber Industrie nicht einfallen, an ihre übrige Kunbichaft mit cinem inäßigeren Gewinn zu verfaufen. Das aber bringt eine allgemeine Erhöhung des gesamten Breis-ftandes mit sich, und hierin liegt eine volfswirtickast-lich gang bedenkliche Zatsache, denn das beschleumigt die obnedin brebenbe Revolutionierung bes gefamten Breisftundes und fichrt an Umwalgungen, die von weiteft-tragender Bedeuting fein werben. Darum genaue Briffung ber ber Kriegeinduftrie gewährten Breife!

Gine Ungerechtigfeit

Um bie wirticaftlichen Intereffen berjenigen, bie um die dereingeningen Interesen verseinzeit, die burch den Krieg getrossen sind, zu schützen, sind der kanntlich eine Angahl von Bestimmungen getrossen worden. Z. B. auch die, daß ein Kriegoteilnehmer während des Krieges nicht gepfändet werden oarf. Zu meinem Entsegen, so schweibt ein Brosesson der "Zögl. Absch.", höre ich nun vom Gerichtsvollzieher selber, daß an der Weistrom im Operationägediet selber, det an der Weitfront im Loriationdschutt (Lothringen) Winnen bon Männern, die im Kimmpte fürs Baterland gesalfen sind und ihre Frauen und Kinder disse duräckgesassen haben, gediändet beerden dirten. (Natürsich unter Belassung ded Rotwendissen, das jedem zu Biändenden auch im Frieden belassen werden muß). So wird es g. B. jest auch dier einer mit Kindern gesegneten Kriegerwitwe geben, deren Mann, nach wiederholten Berwundungen immer wieder in den Kampt giedend, ben Delbentod tand. Es find nur wenige taufend Mark Forderungen vorgebrack toorben, und toegen biefer wenigen taufend Mart ist die Versteigerung der übrigen, außerst durch vollen, erst kurz vor dem Kriege beschaften Wob-nungsseinrucktung angesetzt. Die Borteile, die den Kriegsteilnehmern selber zusteden, sollten unbedingt auch den Withen und Kindern berselben zugute kon-men. Es bedart hossentlich nur dieser Anregung der der Justuspertvolltung, um dierin solvet eine grunds-legende Aenderung zu ichalfen.

Jagd auf Rebbilhuer Rach einem Befduliffe bes Beurteausschuffes ift bie Sagb auf Rebbubner ab 21. August trei-

Bur Barnung

Die "neue Beit" brackte bem Neisenden Karl &.
von Wiesbaden eine Strafe von brei Mart, tweil er feinen minderjährigen Sohn um 9.50 Uhr abends noch auf der Strafe bat umberlaufen laffen und so seine Aufsichtspflicht als Bater vernackläffigt bat. Seine Entschriften als Harr vernangigt dat.
Seine Entschriftend ging bahin, daß die Gouvernementsverfügung vom 2. Kebruar 1916 herrähre, wo
noch die alte Zeit gegolten babe. Go sei also am 35.
Juni, dem Tag des Bergebens, erst 8.50 libr gewesen.
Tie Ausrede dals ihm nichts, denn die Schöffen erNärten, daß es 9.50 libr gewesen sei, und kamen zur Berurteilung.

Todesfalle Infolge eines Deruftslages verschied babier im Alter von 71 Jahren ein wohlverbienter Mann un-Stadt, Berr Lebrer a. D. Gleorg Dotmann, Der Berftorbene wirfte lange Jahre an ber hiefigen Schule, geehrt und geachtet von seinen Schillern und allen, die ihm kannten. Er rube in Frieden "Rach furser Krunkheit ford babier im Alter von 67 Jahren herr Geh. Regierungsrat Clemens Caefar,

Sinter verschloffenen Titren murbe geftern gegen die Schriftseherkehrlinge B. Sch. A. aus Bierfiadt und Karl Sch. aus Sonnenberg ver-handelt. Beide, 16 Jahre uft, batten es auf den "lleberfass" von Tamen und Raub ihrer Handaldusen abgesehen. Strafe: A. erhäft wegen Rond und Sittlichfeitsvergeben 10 Monate Gefängnis, Sch. wegen vollenbeten und verfud-ten Rande 2 Monate Gefängnis. Rach Rid Carter-Art fciliben fich bie Buben an ibre Opfer beran, würgten fie am halfe und legten ihnen einen Strid um ben Solls. Ob bie beiben Jungen nicht ein Opfer ihrer Bbantafie und ber 10-Bfg.-Romane geworben finb?

Mus dem Bereinsleben

Marienverein. Mittwoch, 16. Angust, Ta-gesausflug nach Morgenbachtal. Absabrt in Bieb-rich 9.30 Uhr mit Riederl. Dampfer. Fabropreis 1.25 Mt. Glen für den ganzen Tag ift mitzunehmen. Anmeldung erbeten bis Montag, 14. August, bei Fri. Anna Roertershäuser. Dobbeimerstr. 75.

Kathol Fürsorgeverein Johannes-ftift, E. B. (Schus und Rettung der gesährdeten weiblichen Ingend.) Sverchftunden täglich außer Mittwoch, von 9—12.30 und von 4—6 lift in der Geschäftsstelle Luisenplay 8.

Much das geitliche Bohl des Ergftiftes beforberte Daniel nicht wenig. Go lofte er bie im Eichefelbe verpfandeten Memter Stadtworbis und Borberg, ben bebrangten Beitumftanden ohnerachtet, ein. Die gerftorte Martineburg in Maing ftellte er wieber ber. Durch feine Bemubung wurde die Grafichaft Riened, welche Maingifches Leben war, mit bem Ergftift wieder bereint. Dann warbe ibm wegen ber großen Berbienfte um bas Reich bas Reichisleben, die herrichaft Ronigftein im Falle des Aus-fterbens der Stolberg-Rönigfteiner Linie, vom Raifer Maximilian II. bermoge einem Diplom bom 1. Mirg 1581 gugefprochen. Bei bem am 8, Muguft 1581 wirflich eingetretenen Fall, ba der lette Graf Chriftoph ohne mannlichen Erben ftarb, lief Daniel auf ausbrudliche Befehl bes Raifers Rubolph II. bie herrichaft Ronigftein burch hartmub von Croneberg in Befig ergreifen. Diermit tom benn auch das Mainger Beben, die Salfte der Berrichaft Eppftein wieder an Maing.

Ergbifchof Daniel Brendel von Somburg ftarb neununbfilnigig Jahre alt auf feinem Geburtstag am 22. Marg 1582 eines fanften Tobes gu Afchaffen. burg, allgemein betrauert. Seine Leiche wurde zu Waffer nach Mainz gebracht. Um fein Gebachtnis zu ehren, wurde ihm von seinem würdigen Rachfolger Wolfgang im Mainzer Dom ein schönes Dentmal errichtet. Die Statue bes Erzbischofs ift mit einem vergolbeten Deggewand befleibet und bad gange Monument mit garben gemalt. Auger bem Somburger Bappen hatte Ergbifchof Daniel bie Ahnenschilber: Carben, Ralb, Brenbel und Riebefel. Georg Biepenbring.

Lette Nachrichten

Der Rampf um Gora

Wien, 9. Aug. (B. B.) Die Kriegsberichterftatter melben, bas bie 3 taliener mit riefigen Berluften an Toten und ungefahr 3000 unberwundeten Gefangenen für bie Burudnahme ber am westlichen Jongo fampfenben Truppen von ben burch die feindliche Artillerfe vollkommen zerswirten Stellungen gablten. Diefes furge Stud unferer Stellung war ungefahr 15 Monate unter ichwierigften Berhaltniffen in vier großen italienischen Isonzo-Offensiven und gegen verschie-bene fleinere Borstöße belbenmittig verteibigt und ist nunmehr freiwillig geräumt worden, um unnübes Blutvergiegen ju bermeiben, umfo mehr als biefes Stud Front Italien bon feinem Berftorungewerf an Worg nicht abhalten fonnte. Die Militarfrittler ber Biener Blatter fiellen feft, bag bem Aufgeben biefer Stellung feine weitreichende Bedeutung zufommt. Unfere Berteibigungelinie verläuft nummehr vom Oftufer bes Blomo bis unmittelbar vor bie Stadt Gorg, bie ohnehin ftart gerichoffen ift. Das gegenwärtige Berteibigungsfuftem wird baber weber in feiner Starte noch in der taftischen und strategischen Zätigfeit mefentlich beeinfluft.

Friands Race erwacht

Rach einem Amfterdamer Bericht aus Boitdon ift in England in der ganzen vorigen Boche feine Boft aus Frland eingetrof. fen. Auch der Reifeverfehr war an mehreren Tagen eingestellt. In Gubirland follen Stra-Benunruben und Bufammenftoge mit Militär ftattgefunden haben. Die Aufftanbifden balten überall Berfammlungen gegen die Hinrichtung Cafements ab und fordern das irifde Bolf jur Rache auf.

Der Sandel Frantreichs

Bern, 9. August. Auf Grund ber ftattftifden Beröffentlichungen ber frangofifchen Obergollverwaltung über ben Sanbel Frankreichs im ersten Salbjahr 1916 be-rechnet der "Temps" den wirklichen Wert der frangbiichen Einfuhr und Ausfuhr im Monat Junt und den ersten fechs Monaten des Jahres. Danach hatte im Juni 1916 die Einfuhr einen Wert von 1475 Millionen Franken, die Ansfuhr von 488. Der Mehrwert der Ein-fuhr allein im Juni beirug 987 Millionen. Die Einfuhr des ersten Halbjahres 1916 hatte einen Wert von 8516 Millionen, die Ausfuhr von 2578. Der Mehrwert der Einfuhr betrug 5948 Millionen, also fast eine Milliarde für

Joffre's hodft mertwürdiger Bunfc

3offre erflärte in einer Unterrebung mit bem Bariler Berichterstatter der Kopenhagener "Ber-lingste Tidend", er habe mur noch zwei Ziele, Das erste sei, den end gültigen Sieg zu er-ringen. Danach werde er seinen Abschied nehmen und feine Beit an Bord eines Schiffes verbringen,

bas die prächtigen Fluffe Frankreichs befahre. Wir nehmen an, daß Joffre wohl beute schon als seltsamer Reisender Frankreichs Ströme be-führe, wenn nicht die bosen Deutschen dier und da frimben und ihn baran hinderten.

Amtliche Wafferftands-Rachrichten

Rhein	n. Wig.	10. Mug.	Main	p. Kup.	10. Wag
Balbebut	-	-	Wirghung Lohn	=	2
Rebl Majou		=	Michaffenburg Be, Steinheim	=	0.91
Mannheim Worms	1.14	E	Frantfunt Roftbeim	=	2.25
Mainz Bingen	2.17	1,37	Redia		-
Camb	2.48	100	Bimpfeit	-	-

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschüft, Wiesbuden

NewYorkerBörse	S Aug	New YorkerBörse	Kurse v.
Eivenhahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc- Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Chesapeake & Oh.o Chic, Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. o Eric common . Eric 1st pref Illinois Central c. Louisville Nashville Miasouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific . Pennsylvanis com . Reading common . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabsah pref	52.— 102.— 120', 3', 103.— 128', 110', 50', 91', 97', 23', 66', 138',	Amer. Smelr. & Ref. c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Conperc.	55.— 93.— 80°/, 435.— 54°/, 140°/, 169.— 63°/, 118.— 101°/, 86°/, 81°/, 81°/, 81°/, 110.—
management made		and the second second second	CORP.

Amiliene Devisenkurse der Berliger Börse

für telegraphische	vom S. August		vom 9. August	
Auszahlungen	Geld	Brief	Geld	Brief
New York I Doll-	5.37	5,39	5,37	5.39
Holland 100 ft.	228.75	426.25	225,75	226.25
Dånemark 100 Kr.	157.51	158	157.50	158
Schweden 100 Kr.	157.75	158.75	107.75	158,25
Norwegen 100 Kr.	157,75	158.25	157.75	156,25
Schweiz 100 Fr.	103,87	104.13	104.37	104.62
Wien Budapest 100 K.	69.45	69,55	69.45	69.55
Rumanien 100 Lei	86.75	87.25	88	88,50
Bulgarien 100 Leva	79.50	80.50	79.50	80

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße 95 geirhebank-Giro-Kanio Rheinstraße 95 Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An- und Verkauf von Wertpapieren, swohl gleich an umserer Kasse, sis soit durch Ausführung v. Bärnenaufträgen. Vermietieng v. feuer- u. diebeszicheren Panzernehrankflichern Mündelsich, Anlagepapiere an unserer Kasse etste verfätig.

— Coupon-Eisleung, such vor Verfall. Csupensheges-Besergung.

— Vorschüsses auf Wertpapiere. — An. v. verfauf aller sunlind. Bankaum auf Geldeuren, swis Ausführung siler übrigen in des Bankflich einstellagendes Geschijen.

An. u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkehr.

Ankauf von russisch, finnl., serb., italien. und portugies. Coupons.

Daniel Brendel von Somburg Erzbischof von Mainz

in 3 rom 18. April 1555 bis 22. Mars 1582. t, mel Daniel Brenbel von Somburg entstammte aus Arbeit ber langft im Taunus ausgestorbenen Abelssamilie fagte im Iannus ausgestorbenen Abelssamilie im 14. und 15. Jahrhundert die Burg Homberg b. d. Höbe besessen hatte, benn Johann bendel von Houburg erwarb im Jahr 1399 von sacher von Haltenstein Herr zu Königstein und Orden dingenberg die Burg und Stadt Homburg vor negeher Hohe. Johann Brendel von Homburg der i Ballschgere suchte 1423 bei Erzbischof Konrad in üren danz um die Erlaubnis zum Sehen eines Tausballs ins in seiner neuerbauten Schlogkapelle an, welche nach den auch erteilt wurde. Aussallend ist es, das ir die Familie des Erzbischof Daniel sehr wenig wied, bei Kamilie des Erzbischof Daniel sehr wenig wied, bei kamben ist, nach unserem Wissen ist sogar in der ified, thanden ift, nach unserem Biffen ist sogar in der in wastelchichte "ber Stadt homburg u. d. h." nicht nen mal der Rame bes Erzbischofs erwähnt. Daniel tenbel von homburg mar geboren am 22 Marg1522. of finne as Dentmal feiner Eltern befindet fich im Moinger nicht em, es ift aus Canbftein febr tfinftlich ausgeführt. nen ber Mitte besfelben erbebt fich ein Rreug, gu oand, Bitter geharnifde fnicend, hinter bemfelden e finn Benter, worunter ber ermahnte Erzbifchof fich

und Beteuern, bag er einer fo hoben Stelle nicht wurdig fei" bann bie Babl annahm, er war erft 33 3ahre alt. Bon ihm wird gefchrieben : "Daniel mar ein Mann bon reinen Gitten, unbescholtenem Bandel, fromm, beicheiben, bemutig, ber mit bie-lem Gifer ben geiftlichen Biffenichaften oblegen und fein großeres Bergnugen, ale die gewiffenhafte Erfüllung feiner Stanbespflichten fannte. Geine Beicheibenheit und Abneigung gegen jedwebe Gitelfeit war jo groß, bag er nicht einmal bulben wollte, bag man fein Bortratt verfertigte. Täglich front er frube um 4 Uhr auf, verrichtete fein pflichtgemages Brevier . Gebet und ging fobann an feine Befchafte. Bur zwedmäßige Ginrichtung ber Schulen war er außerft befliffen, er zeigte fich febr freigiebig gegen die Lehrer und Schüler, die er durch Unterftfigung jeder Art aufmunterte. Dit Boblgefallen wohnte, er oftere ben atabemifchen Disputationen bei. Talentvolle gutgeartere Ilinglinge fandte er auf feine Roften in bas beutiche Rollegium in Rom. Ihm gebührt auch bas Berbienft, bag er in ber fogenannten von ihm erbauten Ranglei ein formliches Dauptlanbesarchio anlegte und eine regelmäßige Registratur ber Aften anordnete. Daniel vifitierte felbft öftere bie Bjarreien und Ridfter, entfepte bie Unwürdigen, und bemüßte fich ernftlich, die Berferten wieder gurecht gu führen. Auf biefe Beife machte e hinn findet; zur Linken knieen besserwante Erzoriche; jund die ben Protestanten als eine Folge des neugensteite beiblichen Berwanden.

Taniel Brendel von Homburg wurde am 18. auf Deten im Evöstist wurde die Aller Orten im Evöstist wurde die Aller Reingeschaft ur faut aller Gerechtsamen wieder eingesührt ur zu heiligtet erwählt, wo er dann "nach vielem Sträuben er Gebrauch von bem jus reformandi, welches von ben Broteftanten ale eine Folge bes Religione. friedens ichon feit einiger Beit ausgefibt marben. famt aller Berechtfamen wieder eingeführt und

Brandfanale der Weltgeschichte

Bon Baul Remin. Berlin. Nachbrud verboten!

Das wanbernbe Glutmeer von Tatoi, welchem beidaße König Konstantin von Griechenland jum Opfer gefallen wäre, wird in der Geschäfte der berühmten Brandbatastrophen sortleben, über denne ein Stüd Gebeinnis, ilnausgestättes bleidt. Man fragt ratios, od hier ein moderner Derostratus seine Dand im Spiele dat, und reinnert damit sogleich an jene Freveltat, die die antile Welt niemals vergesten dat. Freveltat, die die antise Welt niemals vergessen dat. Die Brandititung in dem Tempel zu Epheins dieidt um so nuziterider, als es sich um ein uraltes Holzbeiligtum ohne jeden känstlerischen Brunf handelte, wie die Untersuchungen von Karl Roberts seitgestellt daben. Dicktung und Wahrheit umgibt auch die zweite riesige Bvandstataltopde, von der die Geschellt daben. Dicktung und Wahrheit umgibt auch die zweite riesige Bvandstataltopde, von der die Geschellt der Verges zu melden weiß; den Grand Koms unter Wero. Darüber sind deutz alle Hisveiter einig, daß die berühmte Tarüben sind kaufer Aero wälst, eine glatte Tendenzsällichung ant Kaiser Nero wälst, eine glatte Tendenzsällichung ist, ebenso wie die grotesse Gzene, daß der Imperator zum Spiel der Leier vor der bremmenden dauptlindt die Ilias, den Brand Trojas, dellamiert dabe. In Wahrheit dat der Kaiser alles getan, um des Glutimter auf seinen Derd in der Junenhabt einzudämmen; daß er später, um dem Sudyen des Bolses nach einem "Schaldigen" entgegenzusommen, die Christen als Brandstifter denunzierte, kann treilich nicht bestritten werden. Aber die eigentliche Entstehung des Riesendrandes, ist unausgestärt dies auf den heutigen Tag. ben beutigen Tag.

In der Böllerdunderung erlag auf dem Blackfelde von Adrianovel der römische Kaiser Balens dem An-finrm der Goten. Er batte sein Dauptavartier in einer Aeinen Holzvilla, wie sie der thrasische Abel auf seinen nur din und wieder besuchten Gütern pro-visorisch (gls Jagdbaus usw.) zu errichten vilente. Als der Kniser, am webenden Burdurmuntel des Oberfeldsberen weithin fenntlich, auf ber Flucht bas Canbbauff betrat, dourd von undekannter dand hinter ihm und seinen Getreuen die Tür verriegelt, wöhrend gleichzeitig im Resenraume ein gewaltiger Brand ausbrach, bem der Kaiser und alle Eingeschkossenen zum Obser fielen. Berrat war damals in Kom an der Tagesordnung, aber es läht sich nicht entscheiden, ob nicht ein nohl vorbereiteter Gotenanschlag die Kataltrophe berbeissibete. In jenen wilden Tagen war im Kriege

Gine leibige Wage wandert noch immer burch bie Weltgeschichte und ihre Lehrbücher. Ale das beutsche Bolf der Gandelen Rom eroberte, foll auf Befehl bes Konigs Geiferich bie ewige Stadt burch eine breitägige Feuersbrunft halb eingebichert worben fein - ber Fluch bes "Banbalismus" hafter feitbem an bem kubnen Bolle. Es ift ein geschächtliches Un-recht ohne gleichen: wohl bat Geiserich als Sieger golbenen Tempelicane von Berufalem fortgeführt find fpater auf ber Gabet nach Afrita mit bem Königsschiffe auf ben Boben bes Mittellandischen Mee-red gesunten), gber die Stadt bat er menschlich be-bandelt, und fein Daus ist auf seinen Beschl ungegündet

And bem Mittelalter ift der Brand Londons im 15. Jahrhundert berühmt, bei dem der uralte Königofin des Lower fast völlig, die auf die unerschüt-terlichen Chadermauern der Umsestung ausbrannte und bie alten Kronen und Throne ju Afche wurden.

hier lag svoilellos Brandstiftung vor, aber das Ratfel der Täterschaft ift nie geläftet worden. In der Kacke vom 13. zum 14. Juli befand sich König Karl VI als Gast seines Basallen, des Graten von Toulouse, auf einer Baltiestlickseit zu Schloß Gerneville. Turch die Kiensackelbeleuchtung, wie man Gerneville. Lurch die feienfaterverendung, ipater ergabite, gericten platlich bie Wondtropiche in Brand. Das vom Sturme braufen angefachte Feier verbreitete fich riefenschmell und forberte ben größten Teil ber Refigafte als Opfer. Treue Knappen retteten mit Mibe ben Ronig — was sie aber ind Freie schleppten, war ein armer Wahrsmiger, ber por Schred ben Berstand verloren hatte und frumpfbate beit Spielkarten festhielt, mit benen er vorber

bait beet Spielkarten sesthielt, mit denen er dorber gespielt hatte. Daraus ist die schier unausrottbare Legende geworden, die Spielkarten deren älieste schon 1367 aus Strasburg bekannt sinds seien zur Unterhaltung eines wechnismigen Königs ersunden worden. Die nächte weltberühmte Brandsatalirodde führt und vier Jahrhunderte weiter in die winterlichenWässen Ruslands. Si ist der Brand von Woskan, die klanmende Schickslewende des erken Ravoleon, dem sein Leidmamelus Kuslands wurde zu den Konstallen den schiedslewende des erken Kavoleon, dem sein Leidmamelus Kuslands zurief: "Bunadardei!" — so nannte den Kosten der ägweische Wolfsmund — "dein Schicksle ruft dich!" Troy der seit langem erschenenen Lebenserinnerungen des Gouverneurs Grasen Rostopschan sind der Atten über die Entstehung des Russendahn sind die Atten über die Entstehung des Russendahn find die Atten über die Entstehung des Kussendahn find die Atten über die Entstehung des Kussendahns nicht der gebeimer Beschl des Jaren oder auch nur ein wohlden gebeimer Perchel des Jaren oder auch nur ein wohldenstere fradegischer Plan Rostopschins nicht vor: burchbachter frategifder Blan Roftopichins nicht vor ; ob aber freigeworbene Strafflinge bas Riefenfanal entglinbeten, ober bir absiebenben Garben bas Rener anlanten, oder, (was viet Badrickeinlichfeit hat die rufflichen Bopen und Mönche ihre dand im Spiele batten, oder ob schiehlich irgend ein tücklicher, turcht-barer Zusall Anlag aur Katastrovde gab — das wird wohl nie völlig ausgestärt werden

Mus ber neueren Geichichte bes 19. Jahrhunberte ift ber einft viel befprochene Brand bes Sommerpalafies bei Balifas und Beling au vermerfen, ber ben Fran-gofen ind Stammbuch ihrer Aufturfrevel geschrieben werben muß. Es war in bem englisch-frangofischen Leiege von 1862 gegen China, als ber frangofische

Oberbefeblebaber Coufin be Montabau um fogenannter "Repressalien" wegen - bie Chinesen hatten groei Barlamentare niebergeschoffen - bie Berfibrung bes Barlamentare medergeschoffen — die Berstörung des berrlichen Denkmald alteineisscher Kunst deschil, nebendet, nachdem ed von großen und Neimen Gerecht gründlich owsgepländert war. Rapoleon III. ehrte diese franzölische Rudmedtat, indem er den General de Montandan gum "Grafen von Belikao" erhod... Als solcher dat er ipäter furze Zeit lang die Berteidigung von Baris geleitet, ohne dadet Lorderen zu ernten, troßdem er, ein räcksichsescher Trausgänger, wie er wur, eine ganze Reihe Billen und Gärten "wegrasseren" ließ.

ren lien Schuß sei aus bem Bererselbzug en ben musteriösen Brand bes Bekinger Winterpolosies erinnert, wo das Glutmeer in der Rocks so schnell unt sich griff, daß der Oberseldberr Graf Walderse nur mit Mübe das Leben rettete und mit der folidaren Bibliothef das einsig vorhandene Exemplar der 10 000 Bande farlen Meiche-Encyllobadie des Mutuanhu berbrannte. Auch dier blieb die Entitehung des Brandes völlig unaufgefärt, weungleich natärlich an einem Mandich-Rachealt farm zu zweiseln bleibt.

Literarisches

Priegstüche für Jebermann! Ein Kochbuch für dab Jahr 1916. 80 Seiten ftart Breis 80 Ffg. Henriette Ferth, die Frankurter Kortampterun für die Volkbundhichtt, dat ein zeitgemäßes Kindlein "Ariegotuche für Jedermann" gescheieben, das im Auftrage der Achensmittelkommisson der Stadt Frankfurt a. M. erkhienen ist. Die Verdfentlichung tritt in Gegensan zu den meisten son Kochworfdristen imponieren wollen. Nicht um eine möglicht reicheltine Sammlung von Recepten foll es gehen, reichhaltige Sammlung von Rezepten foll es geben, jondern um Ratschläge und Amveijungen zu einer möglichst vorteilhaften Bervertung und ebensolchen Erschliehung der vorhaubenen Nahrungsmittel.

Briefhaften

Rach Eltville. Raddem wir die Ansführumgen des Grantsurter jossaldemofr. Stadtoerordneten, Schubmackennstrs. A. wiedergegeben, waren wir genötigt, auch die Entgegnung des Rachblattes zu verdientlichen. Wir haben des unter Quellenangabe gemacht. An die se liebt batten Sie Ihre Boltfarte richten mulfen. Ins fibrigen find wir auf bem Gebiete ber Erifpins Kunft zu wenig Jackmann, als baft wir ein Urteil fiber ben Breis von Gobt' und Gled abgeben tonnen. Aber 18 Mart ift ooch chood su bode gegriffen.

Kurhaus zu Wiesbader

Comerstag, 10. Ang., nachm 4.30 Ubr: ments-Kongert bes Stadtricken Autorchefters. Derr Dermann Irmer, Stadtricker Aurfapel vert Dermann Irmer, Gelbtischer Auffapell Derr Dermann Irmer, Gelbtischer Auffapell 1. Golbatenblut, Marick (F. v. Bion); 2. C. Undies" (F. Parhing); 3. Fin 1. Soldetenblut, Menschi (F. v. Blon); 2. Dungur Oper "Undine" (A. Parhing); 3. Hinalider Oper "Ernaut" (G. Berdo); 4. Am Rhein dern Deer "Ernaut" (G. Berdo); 5. "Gedenke dein", K. (E. Baldtensel); 6. Dudertüre zur Oper "Tie mentstocker" (G. Donigetti); 7. Hantalia am Oper "Ter Ballimschmieb" (M. Porning); 8. Herolderseller G. Lungth & Abends 8.30 Abonnements-Kongert des Städt. Kurlaveilnest ung: Derr Derm. Irmer, Städt. Kurlaveilnest. Dudertüre zur Oper "Die Sirene" (D. F. Ma. 2. Mibundbatt (R. Wagner); 3. Hantalia am Oper "Rigoletto" (G. Berdo); 4. Bariationen am Oper "Rigoletto" (G. Berdo); 5. Dudertüre zur "Mfa" (F. Toppler); 6. Teilume (R. Wagner); 7. stalie aus der Oper "Lobengrin" (R. Wagner); 7. stalie aus der Oper "Lobengrin" (R. Wagner); 8. talie aus ber Oper "Lobengrin" (R. Wagner); & bas Nr. 1 (G. Midziels).

Rurbaus, Gur fommenben Conntag, ber Anguft, ift abends 8.30 Uhr im Rurparten ein tumlicher Abend angesett. Geboten wird ein T tongert, ausgeführt von bem Städtischen Kurord unter herrn Kavellmeister Sermann Irmers De sind bem Musistorps bes Ersashataillons bes ferve-Infanterie-Regimento Rr. 80, unter herrn pellmeifter Daberland, ferner find in bas Brog bes Rurardeitere Gelangevorträge bes Tenoriften Pagn eingeschiben, Belguchtung bes Kurgartens, Borjührung ber Leucktonume beicklieften ben W. Der Cintrittsbreiß beträgt 50 Big. Abonneum Kurtars. Tages- und Belicktigungsfarten berecht sum Befuche ber Wanbelballe und bes Kurgar nur bis 7 Uhr abends. Ber ungeeigneter Bitte findet 8.30 Uhr Komzert bes Kurvochesters unter wirfung bes herrn Lago im groben Gaale & Bum Gintritt berechtigen alebann bie fur bas Ron im Rurgarten geloften Rarten gu 50 Big.

Bebenkt ber gefangenen Deutschen!



Thalia-Theater mod. Lichtly Täglich nachm. 4-11: Erftfl. Berf Som 9. - 11. Mng.: Abele Sande rame in 3 Mim. Rebre gur alles vergeben, Buftipiel in 3

(III) an ber Beiten!

dit Der

m Bazz

stalien.

behe, un pr reicher mit wel funpft h

the little

etabt. Berteile dwinben

eleftiate. e einem

mittige

ntein en Dp

nofern mof mi inder. A

ts pher

membu

d ein g

ection fo

elufte b

Migu er

Der |

diener

er trot

ors rain

er Erfr

men Su 1 Idwelp Brange

e unjer

sibst bir

t er ift

dt erful

fenji

en bie

brnas.

sen John

Reage

nge bor

triump

Sie old er

de micht

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe aben fie

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

S.GUTTMA

Statt jeder besonderen Anzeige!

Gott, dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 4 Uhr unseren lieben Vater, Schwager und Onkel

Georg Hofmann, Lehrer a. D.

durch einen Herzschlag plötzlich und unerwartet, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und den Empfang der heil Sterbesakramente im Alter von 71 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. August 1916.

Statt jeber besouberen Ditteilung.

Die Beerdigung findet Samstag. den 12 August, mergens 11 Uhr, vom Trauerhause Weilstrasse 21 aus auf dem Nordfried-hofe statt. — Das Traueramt ist an demselben Tage, morgens 81/4 Uhr, in der Maria-Hilf-Pfarrkirche.

Von Belleidsbesuchen bittet man abzuseben.

Beute Racht 1/41 Uhr verichied nach furgem aber ichmerem,

mit großer Bebulb ertragenem Leiben, berfeben mit ben fil. Sterbe-

Frl. Johanna Eidemener

Die Beerbigung findet ftatt am Samstag, vormittags 10%, Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus; bas Traueramt ift am gleichen Tage morgens 9%, Uhr in ber Et. Bemifntinolinge.

In tiefem Schmerg:

Die trauernden Binterbliebenen.

Dr. Gentner's ftaubfreie Ofenpolitur

t im Augenblid auf allen Eljentellen ichenften

unpte Bieferung, ebenfo Dr. Gentner's nicht.

Silbergiang. Erittaffige Cunlitaismorfe.

abfarbenden CeleBache Leberpus Rigrin, Dr. Gentner's Schubfen Tranolin u. Univerfal-

Tran Leberfett.

fotramenten, unfere liebe Schwefter, Schwagerin und Tante

ian 55. Bebensjahre im St. Jofephe Sofpital.

Wiesbaben, Areugnach, ben 9. Auguft 1916.



Benroaubten, Freunden und Befannten bie traurige Radiricht, bag mifere liebe Schwefter, Schwegerin und Tante

gran Sujanna Brunnenwiefer

geb. Ragel

öfters geftürft burch ben Empfang ber bl. Gaframigt tiefbetelibt an

3m Ramen ber frauernben Sinterbliebenen :

Familie Johann Ragel.

Wiesbaden, den 9. August 1916. Weilzeitspraße as

ben 11. August, nachmittags 3 Uhr, auf bem

Dankjagung.

Jut bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben Mutter, Tochter, Schwefter und Tante

Frau Ottilie Stupp

geb. Kauth

fagen wir auf biefem Wege Aller unferen innigften Dant.

Miesbaden, ben 9. August 1916.

Branffurter Gerube Iti 3m Ramen ter teaurenben Sinterbliebene-

Johannes Kauth.



binbr von Waggons. — Speditionen jeber Art. Befegung bon Sand, Ries unb Gartenhies.

Epeditions-Bejellichaft Biesbaden & 3.

nur Abolfftrage 1 an ber Rheinftrage. Aldt gu verwechfeln mit anberen girmen!

872 Telephon 872. - Telegramm - Abreffe : "Brompt" Gigene Lagerhaufer: Molfftrafte 1 und auf bem Guter-babnhofe Biesbaben . Welt (Wieifeanichlus).

zurückgekehrt das Sanatorium wieder er-

Sanitätsrat Dr. Dornblüth Händelstr. 15. Fernruf 715

Jahn-Braris Gitville Saul Jammrath

Kuntil Jahne v. 3 .- 1.50 .. Plomben . 5- . Stiftgabne

Merbtbien, Bahngieben, Bahnbehandlung werben mit fcmerglinbernben Mitteln ausgeführt.

Miterer Berr fucht **Candaufenthalt** für langere Beit, in gefunber Lage, am liebsten in einem

unter 1484 on bie Gefchifts. ftelle biefer Beitung

fochfertig, vor figlich im Ge fdmad, weil Getteile enthaltener guter Erfaß f. Pfleifche uppen, empfichit in febem Onantum an Brivate femie Biebemerfaufer Berrn. m fi h I e in Biesbaben.

Bebranate Gasheleuchtungs-

insbesonber: alle Arten für Weimung, Büro, Laben, ich- und Ampelgelenflampen enmer verfchiebener Arten und Geober, alles in gutem, gebrauchefähigem Buitanbe, wirb gang und im einzelnen

nbgrgeben. Raberes im Berlag ber Rhein, Bollogen, Wiesbaben.

Alavierftimmer (blinb) empfiehlt sich Joseph Rees, Wiesbuben Dopheimerstr. 28. Tel. 5965

Rechtsausfunft für Kriegsteilnehmer.

Die beim Areisfomitee vom Roten Are Bicebaden, Abteilung Id beftebende

Rechtsauskunftitelle

welche Rriegsteilnehmern und Rriegsbeit digien, sowie deren Angehörigen in Rechtst gelegenheiten jeder Art foften los Ar funft, Beratung und Rechtshilfe gewäh

nom Mittmod, den 9. Anguit 1916 ab aus bem Agl. Colog, Ravalterhaus 2 Trem rechts, Bimmer Rr. 31 nach bem

Soldatenheim, Mainzerftraße 25 Seiteneingang rechts

perlegt. Sprechftunden: 10 bis 12 lifr por tage. Gernfprecher 8110.

zu Oberlahnstein.

Das Winterhalbjahr beginnt am 14. Se Oberlahnstein, den 1. August 1916.

Prof. Schlaadt, Gymnasialdirekts

fatholifch, 36 Jahre alt, fleine Pfigur, in felter Stel municht mit anftanbigem, tath Mabdien, welches bill ift, zwedts Seirat befannt ju werben. 108. Diefretien Chrenfache. Offerten unter 1476 m

bei guter Begohlung fucht

Teerprobutten=Rabrit Biem Sedt & Dr. Mit.

Planos eigener Arbeit I mob, Stubier-Plano be Cacillo I. 5 . 500 . 50 . 300 . 300 . 300 . 5 ufw. auf Raten ohne Auf folog v Monet 15—20 Mr. Raffe 5 Prozent.

(Schlefer), welcher be 1 Sahr in Berlin (Bille Stellung gewefen, fu Stellung gemelen, fu m. Geheltsang.n. D. Be an bie Gefchaftsftelle & Buffdaumenbe, W. Müller, Mainz Rintgliche Deipianufabrit Gegr. 1843 Blünfterftr. 3

weiße Seletange Borrat Ofb. 70 Bhirippebergitrage S3,

Carl Gentner, dem. Fabrif, Göppingen, Beht auch nuch auswärts. Franks Marx

Kaufhaus größten Still für sämtl. Manufaktur- und Modewart Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Priedra

tes. 915 agen ur the jeb perfragt pereinaftlin. Die at, cin f Er 18 Rabee olt, noch nich cohemum beranft Mailar

mustert, 1,72 m groß, I ten Anie telien fin a micht millidser ber terf 理行曲 estoies

offes.